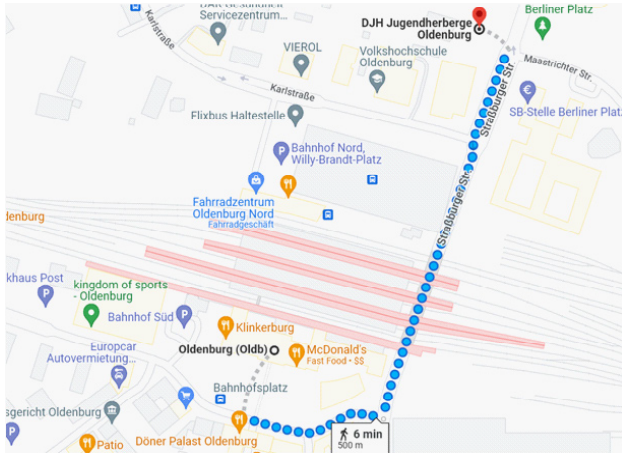


Tagungsort

Jugendherberge Oldenburg
Straßburger Str. 6
26123 Oldenburg
www.oldenburg.jugendherberge.de
Tel.: 0441-87135

Anreise mit der Bahn



Die JHB Oldenburg ist vom Bahnhof (ca. 500 m) fußläufig erreichbar. Auf dem Bahnhof den Ausgang Nord/ZOB links am ZOB vorbei auf die Karlstr. nehmen, dann nach rechts bis zur Straßburger Straße. Die Straßburger Straße ca. 350 m runterlaufen, die JHB befindet sich dann auf der linken Seite.

Bei Fragen zur Organisation

Simone Beise
VAMV-Bundesverband
Tel. 030-69 59 78 6
kontakt@vamv.de

Hygieneregeln

Vor der Veranstaltung informieren wir Sie über die geltenden Hygieneregeln.

Am Veranstaltungsort wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Anmeldung

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ Wohnort _____

E-Mail-Adresse _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name/
Funktion auf einer Teilnehmer/innenliste
veröffentlicht wird.

Ich benötige eine Kinderbetreuung

Alter des Kindes/ der Kinder _____

Unterschrift _____

Wir bitten **bis zum 30. September 2022** um Über-
sendung der Anmeldung per E-Mail an kontakt@
vamv.de oder per Fax (030) 69 59 78 77.

Teilnahmebeitrag

Für die Teilnahme an der Fachtagung erheben wir einen **Beitrag von 20,00 Euro**.

Bitte überweisen Sie diesen nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung auf unser Konto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE17 3702 0500 0007 0946 00.

Hinweis zum Datenschutz

Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich für die Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur zu diesem Zweck oder wenn wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Die Teilnehmer/innenliste wird ausschließlich den Teilnehmenden der Tagung zur Verfügung gestellt.

Bildnachweise: Titel: Bildnachweis: fröulein_april / photocase.de,
Karte: Google Maps



Fachtagung

Häusliche Gewalt und Kindeswohl – Gewaltschutz in sorge- und umgangs- rechtlichen Verfahren

Oldenburg, 22. Oktober 2022
Jugendherberge Oldenburg

Häusliche Gewalt und Kindeswohl – Gewaltschutz in sorge- und umgangsrechtlichen Verfahren

Häusliche Gewalt betrifft viele Familien, Frauen deutlich häufiger als Männer. Besonders verwundbar sind auch die Kinder in den von häuslicher Gewalt betroffenen Familien. Sie bedürfen eines besonderen Schutzes. Die gewaltbetroffenen Elternteile sind weitreichenden Gefahren ausgesetzt und benötigen effektiven Schutz und Hilfe.

Im Falle einer Trennung stellen sich im Hinblick auf die Schutzrechte der Kinder und der gewaltbetroffenen Elternteile noch einmal ganz neue Fragen mit Blick auf das Ziel, Elternrechte und berechnigte Schutzinteressen nicht gegeneinander auszuspielen

Bei der Fachtagung sollen folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

- Wird häusliche Gewalt in familienrechtlichen Verfahren zum Umgangs- und Sorgerecht angemessen berücksichtigt? Werden die Istanbul-Konvention und die sich daraus ergebenden Schutzansprüche für Kinder und gewaltbetroffene Elternteile in Deutschland bereits vollständig umgesetzt?
- Stellt miterlebte Gewalt gegen einen Elternteil für das betroffene Kind eine Kindeswohlgefährdung dar?
- Welche Formen psychischer Gewalt gibt es und wie kann diese in familienrechtlichen Verfahren erkannt und angemessen berücksichtigt werden?
- Was hält gewaltbetroffene Elternteile davon ab, Gewaltgeschehnisse in sorge- und umgangsrechtlichen Verfahren zu thematisieren?

Programm

9:00 Begrüßung

Daniela Jaspers, VAMV-Bundesvorsitzende

Grußwort

Daniela Behrens,

Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung in Niedersachsen

Grußwort

Nicole Piechotta,
Bürgermeisterin Oldenburg

9:30 Vortrag und Diskussion

Gewaltschutz im Umgangs- und Sorgerecht: Status quo und Lücken sowie Perspektiven für einen effektiven Schutz

Dr. Thomas Meysen, Leiter des SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies

11:00 Pause

11:30 Vortrag und Diskussion

Auswirkungen miterlebter häuslicher Gewalt auf Kinder

Dr. Janin Zimmermann,
Ludwig-Maximilians-Universität München

13:00 Mittagspause

14:00 Parallele Workshops

Workshop 1

Blaue Flecken auf der Seele – psychische Gewalt in familiengerichtlichen Verfahren

Input: Maja von Stempel, Diplompsychologin, Sachverständige in familienpsychologischen Angelegenheiten

Moderation: Miriam Hoheisel, VAMV

Workshop 2

Häusliche Gewalt unter den Teppich gekehrt? Was sind Gründe dafür, dass häusliche Gewalt in familienrechtlichen Verfahren zu oft unter den Tisch fällt?

Input: Sabine Heinke, weitere aufsichtführende Richterin am Amtsgericht – Familiengericht – Bremen a.D.

Moderation: Katrin Bülthoff, VAMV

Workshop 3

Schweigen ist Gold? Welche Barrieren bestehen für Betroffene, häuslich Gewalt in familienrechtlichen Verfahren zur Sprache zu bringen?

Input: Dagmar Köller, Einrichtungsleiterin des Frauenhauses der AWO Bremen

Moderation: Nicole Trieloff, VAMV

15:30 **Präsentation der Workshopergebnisse** im Plenum

15:50 **Resümee und Verabschiedung** durch die VAMV-Bundesvorsitzende Daniela Jaspers

16:00 Kaffeepause und gemeinsamer Ausklang der Fachtagung

16:30 Ende

Tagungsmoderation: Inge Michels

Wir danken dem BMFSFJ für die freundliche Förderung der Tagung.